

Heilpraktikerin Marion Haigis, Studienleiterin in Heilbronn, setzt sich in ihrer Funktion mit vielen unterschiedlichen Lebensentwürfen und Zielsetzungen ihrer Studierenden auseinander, gibt Anstöße, sich weitgesteckte Ziele zu setzen und hilft bei der Verwirklichung. Sie wirkt dabei selbst besonders authentisch, weil sie sich selbst ebenfalls immer wieder neuen Herausforderungen stellt und sie konsequent umsetzt. Ihr jüngstes Projekt ist typisch für die 47-jährige: Noch vor einem Jahr nach eigenem Bekunden „die unsportlichste Frau der Welt“, läuft sie Anfang September einen Halbmarathon. Aber nicht irgendeinen,

es muss schon der Halbmarathon auf der Chinesischen Mauer sein, einer der schwierigsten Parcourts überhaupt. Nicht weniger als 9.168 Treppenstufen sind da zu bewältigen. Marion Haigis trainiert voller Vorfreude und fühlt sich (schon um sieben Kilo erleichtert) mittlerweile „stärker, selbstsicherer und energiegeladener“ als je zuvor. Zur Einstimmung auf ihre sportliche Herausforderung hat die leidenschaftliche Hobbymalerin ihr Ziel schon einmal mit Öl auf Leinwand visioniert. Das Bild ist derzeit noch unverkäuflich, soll erst signiert werden, wenn sie „dort oben angekommen“ ist. Wir wünschen Frau Haigis viel Erfolg!



Foto Ulrike Kugler, Heilbronner Stimme, 20.8.2009